

CIMBRO ATZ 4 VO SETEMBRE VON 1711 IZTA KHENT GIMAURT DAR EARST KHNOTT VO DAR KHIRCH VO LUSÉRN

# Draihundart djar stordja

**E**sattamente il 4 settembre di tre secoli fa veniva posata la prima pietra della chiesa parrocchiale di Luserna. Questo prestigioso anniversario è stato celebrato ufficialmente con una Santa Messa officiata da Mons. Alberto Carotta, seguita dalla presentazione del libro "Stordja vo dar khirch vo Lusérn". Il volume - edito dal Gruppo Storico Fotografico Alfonso Bellotto - racconta attraverso immagini a fumetti le principali vicende storiche che hanno segnato la vita parrocchiale della comunità in questi trecento anni. Tra le pagine, magistralmente illustrate dall'artista Pierluigi Negrioli, emerge chiaramente come tutto il nucleo abitato del paese si sia sviluppato poco alla volta proprio attorno all'edificio sacro che, oltre ad essere luogo di culto, è stato anche un fulcro dell'identità culturale e linguistica della minoranza cimbra.

Di untarsala von Kulturinstitut Lusérn iz gest gischtkt Pitt laüt an sunta pasàrt, vor di presentatziong von libar "Stordja vodar khirch vo Lusérn". Disa bichtega naüga arbat iz khennt zuargilekh von Arturo Nicolussi Moz un vo dar Ornella Gasperi un auzgidrukht von Gruppo Storico Fotografico "Alfonso Bellotto", Pittar hilfvo dar Redjon Trentino-Südtirol, Ämt vor di Zungmindarhain. In dise djar dar Gruppo Bellotto hattse starch gischtkt khennen un hert



Arturo Nicolussi Moz

giarbatet aft sachandar bo da ågian dar kultur un dar stordja vo ünsar länt: an lestn pittar auzlegom vo alln di stämmelbarn von famildje vo Lusérn, pittar süach von kartn vo dott zo vorstiana bia sa soin gest gimacht di konsött un di rustn von zimbar, un in 2001 pin groaz libar "Luserna terra di uomini liberi", da dikharste rakölt vo dokument af di stordja vo ünsar lente un

vo ünsarne laüt bo da iz gest nia khennt gilekh panänder vorånah.

Un proprio vo "Luserna terra di uomini liberi" izza khennt ginumpp allar dar matardjal nidar zo sraiba dar naüge libar af di khirch, gizoageti laüt vor da earst bötta in an gántzan bichtete tage.

**Arturo, bia no hattar detzidat zo macha disa arbat af di khirch?**

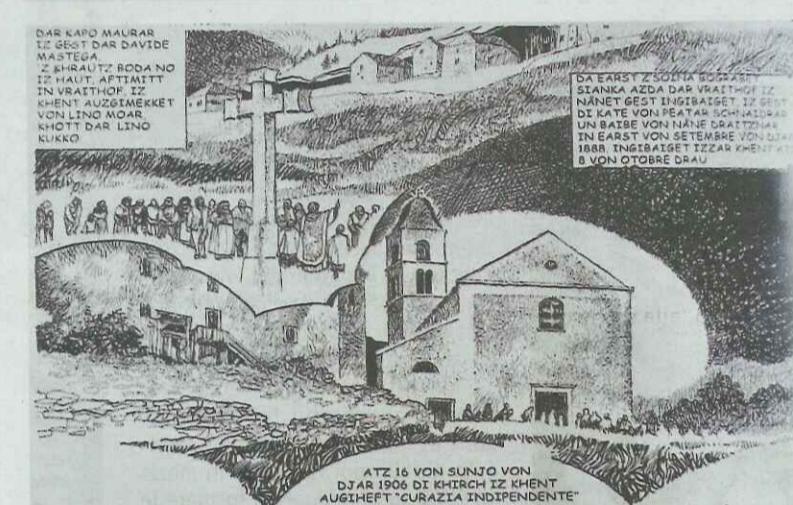
Umbromm, az bi häut 4 vo setembre 2011, soins draihundart djar bo da iz khent gilekh dar earst khnott au zo macha di khirch in platz. Az par az vorgezzan, az bi lusérnar, vo dise bichtegen sachandar alora baz saibar? In biane zait saibar nicht mear.

**Umbromm hattar zornirt zo macha an libar pittnaran bolkhnenstordja?**

I pinn konvinto ke, siänka azpar sogetarn zo arbata vor di djungen, azparem nett gém eppaz bo den givallt zo lesa se bartn nia lirnen ünsarna zung, magari hevante à Pitt a segno af di bötta. Asò dar libar iz nett lai bichte vor di stordja alumma, ma vor di zung o, åna zo vorgezza ke disar iz a toko vo ünsarna stordja gisribet in ünsarna zung, sachan ke'z iz nia khent gitånt. Alle di disegne soin khent gimacht von Pierluigi Negrioli, gibortet ka Leve,



Due pagine  
del volume  
illustrato  
da Pierluigi  
Negrioli,  
presentato  
a Luserna



bo da vo hèrta macht disa arbat. In 1977 hatt augilek ka Tria in Studio d'Arte Andromeda un hatt gimacht ploaze libadar, pin Mauro Neri.  
**Bettan mesadjo böllasto azta pasàrat in laüt bo da lesan disan libar?** Bi da iz khent khott häut, un bi da kontärt ünsarna stordja, ma mage vorstian bia di laüt vo Lusérn soin hèrta gest stoltz zo traga vür zung un

kultur, gihelft ånka von affan bo da soin gest da in 1700 un 1800. Uminumm dar khirch hattze ågiheft zo lega panänder ånka z'länt bo da alora iz gest gimacht vo ploaze höf ummargistrobet affon pèrge. Saugante hintar pin oang vo dar stordja, mochpar gian vür soinante a stacha komunita, stolz vo soine burtzan.

Luca Zotti



EN AN ÖLTN PRUNN VA HOLZ A KLOA'S STICKL VA GSCHICHT VAN TOL

## Bos as an prunn kontart...

*Il numero monografico di Ferragosto dedicato alle fontane trentine ci ha offerto lo spunto per riflettere su quanto, nella loro semplicità, ci raccontano gli albi, le tradizionali fontane mòchene di legno, che un tempo fornivano d'acqua ogni maso della valle e che vengono tuttora usate soprattutto per l'abbeveraggio del bestiame.*

En agest der doi folio ist arauskemmen pet an gönzn nummer as hot derzeilt lai va de gschicht van prinder as men mu' vinnen en an iats dorf van Trentin. Dos hot ens gem de meglechket za denken a ker mear drau en de ausöndern prinder van inger tol.

Holzena prinder, gamòcht va larch, as men hot a vòrt pfunt en an iat hoff ont as de kemmen nou hait prauht, a ker klea'ner gamòcht, iberhaupt ver za trenken de vicher as de boa'.

Gahöckt en o'gea'neter mu', en langes oder en herbest benn as de mander hom bail gahöct, der larch ist kemmen en binter arausagrom pet en pail ont pet en trougmoas ont galeikt vour en haus ver za klaum zömm s bösse semm tröng turch a rindl as de ist aa va larch geben.

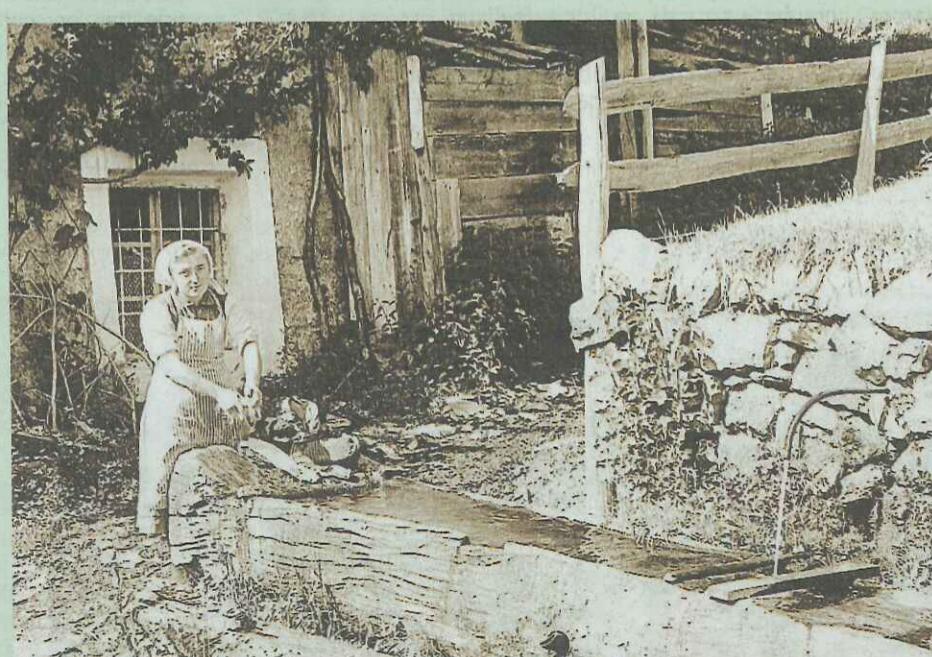
Kan prunn ist men göngen za nemmen s bösse za tröng en haus ver za trinken, kochen, baschn ont putzn. Ver za meing s dësterer nemmen, de hom tschbunnen za möchen en de rindl a kloa's lechl as s hot galökt völln s bösse aro en de tschèle ont as men hot derno gameicht pet an tschopp sperrn ver za

lòng s bösse vort springen. Garo unter en de rindl sa' döra gabn zboa spaltler, aa va holz, bou as men hot galeikt de tschèle ver za läng sa villn. Kan prunn, zboa vert en to, hot men gamiast viarn de vicher za trenken iberhaupt en binter benn as de sa' ausperrt gabn. Kan prunn ist men göngen aa za schbenz de strötz vourent gabscht pet börms bösse en a schaffl va holz.

S bösse van prunn ist runt bichte ver en lem van hoff gabn, men hot s gamiast runt öchtn ont ver dös hot men gamiast der prunn ölbe putzt höltn.

Unter en prunn hot men asou nou a kloa's lechl gamöcht, pet an tschopp va holz as men hot vort ganommen za molarn aus s bösse ont meing der prunn ausbaschn.

De baiber öll vort as de sa' kan prunn göngen za schbenz eppes hom döra gamiast ausmolarn s bösse ont der prunn ausbaschn ver za tea'n en schea' putzt läng en de öndern lait



van hoff. En doi schea'n letratt sechber de Pia van Lutzler (1938), vour laischiar sëskjor, kan prunn van Kasar en Vlarotz za schbenz de gabaner as de hot gabscht. Ber as hait semm virpai gea't mu' nou sechen der doi ölt prunn, kuntschöft a'ne stimm va de zaitn as vil sai' gabekslt.